NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 22

Die Rechtsprechung zur Höhe des Unterhalts

von

Birgit Niepmann

Direktorin des AG Bonn a. D.

und

Dr. Wolfram Kerscher

Richter am AG Bonn

16., völlig überarbeitete Auflage 2026

C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Niepmann/Kerscher Unterhalt/Bearbeiter(in) Rn. …

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 84787 5

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Bearbeitendenverzeichnis

Dr. Wolfram Kerscher: ..... *§ 1–5*
Birgit Niepmann: ..... *§§ 6–9*

Vorwort zur 16. Auflage

Seit dem Erscheinen der 15. Auflage sind gut drei Jahre vergangen. Die erwartete und auch erhoffte Reform des Unterhaltsrechts, insbesondere des Kindesunterhalts, ist ausgeblieben. Das Eckpunktepapier der Ampelkoalition und ihr noch kurz vor dem Scheitern verfasster Referentenentwurf sind Geschichte. Veränderungen sind hier also nicht zu verzeichnen. Ob das Unterhaltsrecht auf der Agenda der derzeitigen Regierung steht, mag angezweifelt werden.

Die Neuerungen, die Anlass für die Aktualisierung dieses Werkes waren, betreffen daher die Rechtspraxis, zunächst die Düsseldorfer Tabelle. Diese ist in ihrer Struktur unverändert, weist aber jedes Jahr entsprechend den Änderungen der MindestunterhaltsVO neue Tabellenbeträge aus. 2024 sind die in ihren Anmerkungen und den unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Oberlandesgerichte enthaltenen Eigenbedarfsbeträge wegen der Erhöhung der Regelsätze des (damaligen) Bürgergelds angehoben worden. Seitdem sind sie unverändert. Anmerkungen und Leitlinien weisen 2026 erstmals wieder Eigenbedarfe im Verhältnis zu unterhaltsberechtigten Eltern und Enkeln auf. Erwähnenswert ist zudem, dass sich die Oberlandesgerichte der Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen auf jeweils einheitliche Leitlinien geeinigt haben, nämlich auf die unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Familiensenate in Nordrhein-Westfalen (Leitlinien NRW) und die unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Familiensenate der OLGe Braunschweig, Celle und Oldenburg (Leitlinien Nds.).

Der Bundesgerichtshof hat seit Erscheinen der 15. Auflage erneut eine nur geringe Anzahl unterhaltsrechtlicher Entscheidungen veröffentlich, die allerdings wegweisend waren. Dies gilt zunächst für die Entscheidungen zum Elternunterhalt, die Anlass für die Aufnahme der entsprechenden Eigenbedarfssätze in Anmerkungen zur Düsseldorfer Tabel und unterhaltsrechtlichen Leitlinien waren (BGH FamRZ 2025, 167 = NZFam 2025, 176; FamRZ 2025, 853 = NJW 2025, 1272; FamRZ 2025, 1269 = NJW 2025, 2254). Erwähnenswert sind zudem die Beschlüsse zur Absenkung des Eigenbedarfs bei Zusammenleben mit einem neuen Partner (BGH FamRZ 2025, 442 = NJW 2025, 503; FamRZ 2025, 1105 = NJW 2025, 2314) und natürlich diejenige zum Kindesunterhalt bei erweitertem Umgang (BGH NZFam 2026, 667). Hier hat der BGH seine bisherige Linie (BGH FamRZ 2014, 917 = NJW 2014, 1958) im Wesentlichen fortgesetzt. Allerdings kann nunmehr die Deckung des kindlichen Bedarfs durch den umgangsberechtigten Elternteil durch einen pauschalen Abzug berücksichtigt werden. Dies führt nicht nur zu einer Erleichterung in der praktischen Handhabung, sondern zu einer konkreten Entlastung des Umgangsberechtigten.

Die Konzeption des Werkes ist unverändert geblieben. Verfasser und Verlag haben sich entschlossen, der besseren Übersichtlichkeit wegen Veränderungen im Aufbau vorzunehmen. Zwangsläufige Folge war eine Veränderung der Randnummern, die selbstverständlich in das Sachverzeichnis übernommen wurde.

Die veröffentlichte Rechtsprechung ist bis 30.6.2026 berücksichtigt.

Bonn, im Juli 2026

Birgit Niepmann
Dr. Wolfram Kerscher

Inhaltsübersicht

Bearbeitendenverzeichnis V
Vorwort zur 16. Auflage VII
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungsverzeichnis XV

1. Teil. Die Rechtsprechung zur Schematisierung der Höhe des Unterhaltsanspruchs . 1

§ 1 Allgemeines 1

§ 2 Die Anwendung von Tabellen und Leitlinien/Grundsätzen 3

§ 3 Die Anwendung von Quoten und Schlüsseln 9

§ 4 Einzelfragen zur Bestimmung und Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs 50

2. Teil. Die konkrete Bemessung der Höhe des Unterhaltsanspruchs 91

§ 5 Die Bedürftigkeit des Berechtigten 91

§ 6 Die Leistungsfähigkeit des Verpflichteten 281

§ 7 Zeitliche Begrenzung, Minderung und Ausschluss des Unterhaltsanspruchs (§§ 1578b, 1579 und 1611 BGB) 438

§ 8 Endgültiges Erlöschen und allgemeines Wiederaufleben von Unterhaltsansprüchen und Unterhaltspflichten 492

§ 9 Familienrechtliche Ausgleichsansprüche 493

Sachverzeichnis 503

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Die Rechtsprechung zur Schematisierung der Höhe des Unterhaltsanspruchs . 1

§ 1 Allgemeines 1

§ 2 Die Anwendung von Tabellen und Leitlinien/Grundsätzen 3
I. Düsseldorfer Tabelle 3
II. Sonstige Tabellen 7
III. Unterhaltsleitlinien bzw. Unterhaltsgrundsätze 7

§ 3 Die Anwendung von Quoten und Schlüsseln 9
I. Quoten zur Bestimmung des Ehegattenunterhalts 9
1. Berechnungsgrundlagen 9
2. Grenzen der Unterhaltsbestimmung durch Quoten 12
3. Der Bedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen als Grenzwert der Unterhaltszumessung 21
4. Abzug des Kindesunterhalts 36
II. Berechnungsgrundlagen für den Kindesunterhalt 38
1. Altersstufen bei Kindern 38
2. Erhöhungen oder Ermäßigungen der Tabellensätze 39
3. Quotierung des Kindesunterhalts bei Barunterhaltspflicht beider Eltern . . 40
III. Unterhaltszumessung im Mangelfall 43
1. Rangverhältnisse 43
2. Mangelverteilung unter mehreren Berechtigten 45
3. Haftung nachrangiger Verpflichteter 48

§ 4 Einzelfragen zur Bestimmung und Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs 50
I. Allgemeine Grundsätze 50
1. Art der Unterhaltsgewährung 50
2. Rundung der Unterhaltsbeträge 58
3. Computergestützte Unterhaltsberechnung 58
II. Sonderprobleme der Unterhaltsbestimmung 58
1. Unterhalt für die Vergangenheit 58
2. Rückforderung überzahlten Unterhaltes 66
3. Verjährung und Verwirkung von Unterhaltsforderungen 70
4. Schadensersatzansprüche gegen Dritte 72
5. Insolvenz und Unterhalt 72
6. Unterhaltsbemessung bei Auslandsberührung 75
III. Verfahrensfragen 81
1. Vereinfachtes Verfahren nach §§ 249 ff. FamFG und Mindestunterhalt bei Feststellung der Vaterschaft 81
2. Unterhalt im Einstweiligen Rechtsschutz 86
3. Wahrheitspflicht im Unterhaltsverfahren 89

2. Teil. Die konkrete Bemessung der Höhe des Unterhaltsanspruchs 91

§ 5 Die Bedürftigkeit des Berechtigten 91
I. Allgemeines 91
1. Lebensverhältnisse und Lebensstellung als Maßstab für die Höhe des Unterhalts 91
2. Allgemeines zur Unterhaltsbemessung bei Ehegatten 92
3. Allgemeines zur Unterhaltzumessung bei Kindern 104
4. Weitere Unterhaltsverhältnisse 121
II. Der Umfang des Bedarfs des Berechtigten 136
1. Laufender Bedarf, Mehrbedarf und Sonderbedarf 136

2. Spezielle Bedarfsfragen beim Kindesunterhalt ... 143
3. Spezielle Bedarfsfragen beim Ehegattenunterhalt ... 159
4. Wohnen (Miete) ... 176
5. Verfahrenskostenvorschuss ... 183
6. Schulden ... 188

III. Erwerbsobliegenheit des Berechtigten und Einkommensanrechnung ... 189
1. Zumutbarkeit der Erwerbstätigkeit ... 189
2. Anrechenbarkeit der Einkünfte aus unzumutbarer Arbeit ... 235
3. Erwerbsarten ... 238

IV. Anrechenbarkeit von sonstigem Einkommen ... 249
1. Einkommen aus Vermögen ... 249
2. Darlehensaufnahme ... 257
3. Freiwillige Zuwendungen Dritter ... 258
4. Versicherungen ... 260
5. Renten ... 260
6. Sozialstaatliche Zuwendungen ... 263

V. Fiktives Einkommen ... 280

§ 6 Die Leistungsfähigkeit des Verpflichteten ... 281
I. Allgemeines ... 281
1. Faktoren, die die Leistungsfähigkeit beeinflussen ... 281
2. Der Eigenbedarf als Grenze der Leistungsfähigkeit ... 286

II. Das unterhaltspflichtige Einkommen ... 290
1. Berechnung und Ermittlung des unterhaltspflichtigen Einkommens ... 290
2. Das tatsächliche Einkommen aus Erwerbstätigkeit ... 306
3. Leistungsfähigkeit und Vermögen ... 324
4. Unterhalt und Steuerrecht ... 356
5. Obliegenheiten und fiktive Einkünfte ... 367
6. Fiktives Einkommen ... 378

III. Abzugsfähige Ausgaben des Verpflichteten ... 398
1. Arbeitsbedingte Aufwendungen ... 398
2. Aufwendungen im Zusammenhang mit Einkünften aus Vermögen ... 407
3. Wohnaufwand ... 409
4. Sachversicherungen und Haftpflichtversicherungen ... 410
5. Krankenvorsorge und Krankenbedarf ... 410
6. Altersvorsorge und -bedarf ... 412
7. Mehrbedarf nach Trennung ... 414
8. Schulden ... 417
9. Vermögenswirksame Leistungen, Vermögensbildung ... 425

IV. Unterhaltsleistung durch Pflege und Erziehung (Betreuung) des Kindes ... 425
1. Gleichwertigkeit von Bar- und Betreuungsunterhalt ... 425
2. Die Beteiligung des betreuenden Elternteils am Barunterhalt des Kindes ... 426
3. „Betreuung“ volljähriger Kinder ... 432
4. Die Haftung der Eltern für den Barunterhalt minderjähriger und volljähriger Kinder ... 433
5. Barunterhalt trotz Betreuung ... 437

§ 7 Zeitliche Begrenzung, Minderung und Ausschluss des Unterhaltsanspruchs (§§ 1578b, 1579 und 1611 BGB) ... 438
I. Allgemeines ... 438
II. Die Unterhaltsbefristung nach § 1578b BGB ... 439
1. Unterhalt nach den ehelichen Lebensverhältnissen für eine Übergangsfrist ... 440
2. Befristung oder Begrenzung nach Ablauf der Schonfrist ... 441

III. Die Anwendung des § 1578b BGB auf die verschiedenen Unterhaltstatbestände ... 445
1. § 1570 BGB ... 445
2. Krankenunterhalt § 1572 BGB ... 445
3. Altersunterhalt § 1571 BGB ... 446
4. Aufstockungsunterhalt § 1573 Abs. 2 BGB ... 447
5. Krankenvorsorgeunterhalt ... 449

IV. Befristung und Getrenntlebensunterhalt ... 450

V. Darlegungs- und Beweislast ... 450
VI. Prozessuales ... 451
VII. Wiederaufleben von Unterhaltsansprüchen ... 453
VIII. Verwirkung des Verwandtenunterhalts, § 1611 BGB ... 453
1. Allgemeines ... 453
2. Minderjährige unverheiratete Kinder ... 454
3. Volljährige Kinder ... 454
4. Sonstige Unterhaltsberechtigte ... 457
5. Verschulden ... 458
6. Umfang der Verwirkungsfolgen ... 458
7. Rückwirkung ... 458
IX. Verwirkung des Ehegattenunterhalts, § 1579 BGB ... 459
1. Allgemeines ... 459
2. Die einzelnen Tatbestände des § 1579 BGB ... 461
3. Grobe Unbilligkeit und Wahrung der Kindesbelange ... 484
4. Wiederaufleben des Unterhaltsanspruchs nach Ausschluss oder Beschränkung gem. § 1579 BGB ... 488
5. § 1579 BGB und Verfahrensrecht ... 489
6. Erstmalige Geldendmachung des § 1579 BGB durch den Erben ... 490
7. Ersatzhaftung von Verwandten ... 490
8. Darlegungs- und Beweislast ... 490
X. Verwirkung durch Nichtgeltendmachung – § 242 BGB ... 490

§ 8 Endgültiges Erlöschen und allgemeines Wiederaufleben von Unterhaltsansprüchen und Unterhaltspflichten ... 492
I. Erlöschen ... 492
II. Wiederaufleben nach Auflösung einer weiteren Ehe ... 493

§ 9 Familienrechtliche Ausgleichsansprüche ... 493
I. Ersatzhaftung und gesetzlicher Forderungsübergang ... 493
II. Der familienrechtliche Ausgleichsanspruch ... 494
III. Anwendungsfälle ... 494
1. Unterhalt ... 494
2. Gesamtschuldnerausgleich und Ehegattenunterhalt ... 497
3. Bruchteilsmiteigentum an Haus oder ETW und Unterhaltsregelung ... 499
4. Gemeinsame Mietwohnung ... 499
5. Oder-Konto (Gemeinschaftskonto mit Einzelverfügungsbefugnis) ... 500
6. Nicht gemeinschaftliches Konto ... 501

Sachverzeichnis ... 503